

## **P R O T O K O L L**

über die Sitzung **des Orsrates Otze** der Stadt Burgdorf am **25.09.2014** auf dem Lindenbrink, 31303 Burgdorf-Otze

17.WP/OR Otze/014

Beginn öffentlicher Teil: 19:05 Uhr  
Beginn vertraulicher Teil: 20:42 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 20:42 Uhr  
Ende vertraulicher Teil: 20:44 Uhr

---

### **Anwesend: Ortsbürgermeister**

Hunze, Carl

### **stellv. Ortsbürgermeister**

Dralle, Karl-Heinz

### **Ortsratsmitglied/er**

Buchholz, Gustav-Adolf  
Degener, Nele  
Peters, Kai

### **Verwaltung**

Baxmann, Alfred

-

Debes, Ulrike  
Riessler, Stefanie  
Vollmert, Claudia

## **TAGESORDNUNG**

### **Öffentlicher Teil**

#### **Einwohnerfragestunde**

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigungen der Protokolle über die Sitzungen des Orsrates Otze vom 05.05. und 15.05.2014
3. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
4. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 4.1. M i t t e i l u n g - Landschaftsplanerischer Fachbeitrag zum Flächennutzungsplan  
Vorlage: 2014 0679
- 4.2. Mitteilung - Straßenbeleuchtung im Röhnweg  
Vorlage: 2014 0687

5. Abrechnung von straßenbaulichen Maßnahmen - Aufwandspaltung (Teileinrichtung) / Abschnittsbildung  
Vorlage: 2014 0678
6. Friedhof Otze - Gestaltung Urnengemeinschaftsanlage  
Vorlage: 2014 0700
7. Antrag auf finanzielle Unterstützung für den Rassekaninchenzuchtverein F404 Otze  
Vorlage: 2014 0706
8. Ortschronik Otze;  
Aussprache
9. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
- 9.1. Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogramms, Anfrage gemäß Geschäftsordnung der WGS-Fraktion im Ortsrat Schillerslage vom 08.05.2014  
Vorlage: 2014 0641
- 9.2. A n f r a g e Park & Ride und Fahrradabstellungsanlage am Bahnhof Otze;  
Anfrage der SPD-Fraktion im Ortsrat Otze vom 06.09.2014 sowie Antwortschreiben der Stadt Burgdorf  
Vorlage: 2014 0714
10. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

### **Einwohnerfragestunde**

#### Öffentlicher Teil

#### **Einwohnerfragestunde**

**Herr Hunze** eröffnete zu Beginn der Sitzung die

#### **Einwohnerfragestunde.**

Die Fragen und Antworten sind dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

#### **1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

**Herr Hunze** eröffnete die Sitzung und stellte bei form- und fristgerechter Einladung die Beschlussfähigkeit fest.

#### **Beschluss:**

**Die Tagesordnung wird genehmigt.**

## 2. **Genehmigungen der Protokolle über die Sitzungen des Ortsrates Otze vom 05.05. und 15.05.2014**

---

Der Ortsrat fasste einstimmig folgenden

### **Beschluss:**

**Die Protokolle vom 05.05.2014 und vom 15.05.2014 werden genehmigt.**

## 3. **Mitteilungen des Ortsbürgermeisters**

---

**Herr Hunze** teilte folgendes mit:

1. In der Friedhofshalle des Otzer Friedhofs würden derzeit Malerarbeiten durchgeführt. Er bedankte sich bei der Verwaltung.
2. Bei dem Regionswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ habe Otze in diesem Jahr leider keine vordere Platzierung belegt. Die Präsentation des Arbeitskreises könne im Backhaus begutachtet werden.
3. Es habe eine Anhörung zur Y-Trasse der Deutschen Bahn stattgefunden. Diese habe allerdings keine eindeutigen Ergebnisse hervorgebracht.
4. Der Hydrant vor der Schule sei zwischenzeitlich auf Anregung des Ortsrates mit Pollern vor Beparken geschützt worden.
5. Der Ausbau der Krippe in Otze werde voraussichtlich im Januar 2015 beginnen.

Im Anschluss bat **Herr Hunze** den neuen Leiter des Hauses der Jugend in Otze nach vorn. Dieser stellte sich und das Haus der Jugend daraufhin der versammelten Zuhörerschaft vor.

## 4. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

---

**Frau Debes** teilte mit, dass der Kleingartenverein „Erholung“ e.V. Otze gemäß seinem Antrag auf finanzielle Unterstützung für die Erneuerung von Stromzählern laut Beschluss des Verwaltungsausschusses einen Zuschuss in Höhe von 300 € erhält, soweit der Rat im Haushalt 2015 entsprechende Haushaltsmittel zur Verfügung stellt.

**Herr Baxmann** verabschiedete die langjährige Reinigungskraft in der Ortschaft Otze. 41 Jahre lang habe sie für Ordnung und Sauberkeit in der Verwaltungsnebenstelle in Otze und später dann auch in der Friedhofskapelle gesorgt. Als Dank für dieses Engagement überreichte er ihr einen Präsentkorb und einen Blumenstrauß.

**Herr Baxmann** ehrte Herrn Hunze für sein 40-jähriges Ortsratsjubiläum im Ortsrat Otze und sein damit verbundenes kommunalpolitisches Engagement. Als Dank überreichte er ihm einen Präsentkorb sowie einen Blumenstrauß.

**Herr Hunze** dankte für die Ehrung. Er sei stets aus Überzeugung für Otze und seine Bürger eingetreten.

**4.1. Mitteilung - Landschaftsplanerischer Fachbeitrag zum Flächennutzungsplan  
Vorlage: 2014 0679**

---

Ergänzende Fragen wurden nicht gestellt.

**4.2. Mitteilung - Straßenbeleuchtung im Röhnweg  
Vorlage: 2014 0687**

---

Ergänzende Fragen wurden nicht gestellt.

**5. Abrechnung von straßenbaulichen Maßnahmen - Aufwandspaltung (Teileinrichtung) / Abschnittsbildung  
Vorlage: 2014 0678**

---

Der Ortsrat fasste einstimmig folgenden empfehlenden

**Beschluss:**

**Der Aufwand für die selbstständig nutzbaren Teileinrichtungen (Beleuchtungen) / Abschnitte bei den in der Vorlage genannten Anlagen (Straßen) wird gesondert ermittelt.**

**6. Friedhof Otze - Gestaltung Urnengemeinschaftsanlage  
Vorlage: 2014 0700**

---

**Frau Riessler** gab einen kurzen Überblick über die in der Vorlage genannten Umsetzungsvorschläge.

**Herr Buchholz** fragte nach, ob die Urnen aus abbaubarem Material bestünden und welche Kosten generell für ein Urnengrab entstehen würden.

**Frau Riessler** bestätigte, dass die Verwendung abbaubarer Urnen vorgeschrieben werde. Zu den Kosten könne man jedoch noch keine genaue Aussage tätigen. Beim Stadtfriedhof Burgdorf lägen die Kosten zum Vergleich unter 1.000 €. Die genauen Kosten in Otze könne man erst nach Errichtung der Anlage sowie der Einordnung in die Friedhofsgebührensatzung beziffern.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden

**Beschluss:**

**Die Urnengemeinschaftsanlage wird wie in der Vorlage dargestellt gebaut.**

**7. Antrag auf finanzielle Unterstützung für den Rassekaninchenzuchtverein F404 Otze**  
**Vorlage: 2014 0706**

---

**Herr Dralle** sprach sich für eine Bezuschussung des Rassekaninchenzuchtvereins aus.

**Herr Peters** schlug einen Zuschuss in Höhe von 150,00 € vor.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden

**Beschluss:**

**Der Rassekaninchenzuchtverein erhält, vorbehaltlich der Zustimmung des Rates der Stadt Burgdorf zur Bereitstellung der Haushaltsmittel für den Haushalt 2015, einen Zuschuss zur Beschaffung eines Ausstellungszeltes in Höhe von 150 €.**

**8. Ortschronik Otze;**  
**Aussprache**

---

**Herr Peters** bedankte sich zunächst bei den Autoren für die Ausarbeitung der Otzer Ortsgeschichte sowie beim Realverband I für die Mittelbereitstellung zum Druck der Ortsgeschichte. Es sei aus seiner Sicht trotz kleinerer Fehler ein lesenswertes Buch geworden. Das Versäumnis des Ortsrates nach der lektorischen Überarbeitung nicht nochmals mit den Autoren der Ortschronik Rücksprache zu halten, bedauerte er. Ein Neudruck werde aus seiner Sicht nicht befürwortet. Auch ein Beiblatt zur Ortschronik halte er nicht für sinnvoll. Er schlug jedoch vor, in der nächsten Ortschronik, einer Fortschreibung der jetzigen, eine Anmerkung zu Beginn zu fassen, in der auf die Änderungen eingegangen werden könne. **Herr Peters** appellierte an die Zusammengehörigkeit des Dorfes. Er würde sich über einen Verkaufserfolg der Chronik freuen.

**Herr Dralle** stimmte im Namen der SPD- Fraktion zu.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden

**Beschluss:**

**Die Ortsgeschichte in der vorhandenen Form bleibt bestehen und etwaige Korrekturen oder Änderungen erfolgen in der Fortführung der Otzer Ortsgeschichte.**

**9. Anfragen gemäß Geschäftsordnung**

---

**9.1. Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogramms, Anfrage gemäß Geschäftsordnung der WGS-Fraktion im Ortsrat Schillerslage vom 08.05.2014**  
**Vorlage: 2014 0641**

---

Ergänzende Fragen wurden nicht gestellt.

**9.2. Anfrage Park & Ride und Fahrradabstellanlage am Bahnhof Otze;  
Anfrage der SPD-Fraktion im Ortsrat Otze vom 06.09.2014 sowie Antwortschreiben der Stadt Burgdorf  
Vorlage: 2014 0714**

---

**Herr Dralle** wies darauf hin, dass er die Anfrage zur Park & Ride Anlage am Bahnhof Otze bereits im vergangenen Jahr gestellt habe. Zum damaligen Zeitpunkt habe er die Antwort erhalten, dass die Umsetzung voraussichtlich im Februar 2014 erfolge. Bisher sei noch keine Umsetzung erfolgt.

**Herr Baxmann** verwies darauf, dass die Stadt Burgdorf in dieser Angelegenheit nicht die entscheidende Kraft sei. Zudem habe es unvorhergesehene Probleme bei der Region Hannover gegeben, sodass der ursprüngliche Termin nicht eingehalten werden konnte.

**10. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung**

---

**Herr Hunze** wies darauf hin, dass jährlich die Ortsratssscheibe ausgesprochen werde. Der letztmaligen Siegerin überreichte er einen Schmuckbecher zur Erinnerung.

**Herr Hunze** merkte an, dass es im Winter in der Otzer Turnhalle/ Sporthalle sehr kalt sei. Gerade die Tischtennispieler würden bei den dann herrschenden Temperaturen beeinträchtigt werden. Er bat um Prüfung der Funktionstüchtigkeit der Heizanlage.

Antwort der Abteilung für Gebäudewirtschaft:

Über die notwendige Raumtemperatur in Sporthallen gibt es sehr unterschiedliche Auffassungen. Während einerseits von der DIN18032-1 mindestens 20 °C gefordert werden, wird andererseits aufgrund der ständigen Bewegung und Erwärmung der Sporttreibenden eine Temperatur von 15 °C als ausreichend betrachtet. In der Praxis hinsichtlich der Energieersparnis wird eine Raumtemperatur von 18°C als völlig ausreichend angesehen, welche in sämtlichen Sporthallen der Stadt Burgdorf eingestellt ist und gehalten wird.

Was die Anlage der Sporthalle Otze betrifft, ist laut Gebäudeleittechnik, die vom Hausmeister bedient wird, eine geforderte Tagraumtemperatur von 18°C eingestellt. Nach Überprüfung durch eine Fachfirma (Raumtemperaturmessung) wird diese Temperatur von der Heizungsregelung gehalten. Weiterhin stimmen die eingestellten Parameter mit den tatsächlichen Werten überein. Zudem wurden hydraulische Anbindungen (Regelventile, Pumpen ect.) überprüft. Auch hier sind keine Fehler zu erkennen. Es wird daher zunächst davon ausgegangen, dass die Beheizung der Halle im vollen Umfang funktionstüchtig ist. Sollte dies für wenige Tage (Minusgrade) im Jahr einmal nicht der Fall sein, so sollte die Abteilung für Gebäudewirtschaft (Tel.: 05136-898-236) benachrichtigt werden, um vielleicht andere Einstellungen in der Gebäudeleittechnik vorzunehmen.

Nach Aussage vom Hausmeister sind oft Fenster und Außentüre (Tür zum Hof) auch während der Heizperiode weit geöffnet. Um Energie einzusparen, sollten diese möglichst geschlossen bleiben.

**Herr Hunze** stellte fest, dass zur Verbesserung für den Fremdenverkehr in Otze eine Ausschilderung am Bahnhof für die Swingolfanlage fehle. Die

Kosten würden eventuell Otzer Vereine übernehmen. Er bat die Verwaltung um Prüfung.

**Herr Hunze** fragte zudem nach der Flächennutzungsplanänderung bezüglich der Windkraftanlagen und der Aufstellung eines neuen Bebauungsplanes.

**Herr Baxmann** antwortete, dass die Flächennutzungsplanänderung bald zur Entscheidung kommen solle. Bevor der Flächennutzungsplan jedoch nicht vorliege, könne auch kein Bebauungsplan erstellt werden.

**Herr Baxmann** ging im Folgenden auf die Radwegeplanung in Otze ein, bei der es im Vorfeld zu gegensätzlichen Meinungen gekommen sei. Die Verwaltung sei dabei gehalten, die vorhandenen Rechtsvorschriften umzusetzen. Man sei aber nicht nur verpflichtet, sondern auch überzeugt von dem Radverkehrskonzept. Den Umsetzungsplänen lägen empirische Unterlagen zugrunde, die darauf verweisen, dass Fahrradfahrer, die sich im fließenden Verkehr bewegen, von Autofahrern besser gesehen werden.

**Herr Hunze** entgegnete, dass es gewisse kritische Punkte gebe, die vor Ort begutachtet werden müssten. Es müsse eine vernünftige Lösung gefunden werden.

**Herr Peters** bat darum, ihm die Unterlagen zur gesetzlichen Verpflichtung der Radwegführung zur Verfügung zu stellen. Er selbst habe in einer Verkehrsstudie des ADFC gelesen, dass keine der bekannten Radwegetypen Vor- oder Nachteile gegenüber der anderen hätten.

**Frau Vollmert** sicherte zu, die gesetzlichen Vorschriften zur Verfügung zu stellen und wies darauf hin, dass eine Überprüfung der Benutzungspflicht stattgefunden habe. Ein gegenläufiger Radverkehr sei demzufolge nicht anzuordnen. Es gebe zudem viele Studien, die belegen würden, dass die Gegenläufigkeit im Straßenverkehr die unfallträchtigste Variante sei. Der richtungstreue Radverkehr trage demnach zur Unfallvermeidung bei. Es bedürfe jedoch eines längeren Prozesses der Gewöhnung, bis neue Radverkehrsführungen von den Nutzern angenommen werden.

**Frau Vollmert** bestätigte zudem, dass im nächsten Ortsrat das Thema weiter ausgeführt werde. Es könne jedoch bereits im Vorfeld ein Vororttermin stattfinden.

**Frau Degener** bat um Prüfung, ob es möglich sei, neben der Landstraße (zwischen Weferlingsen und Sorgensen) einen Fahrradweg einzurichten. Gerade für Kinder sei die derzeitige dort herrschende Situation sehr gefährlich.

**Herr Peters** wies darauf hin, dass an der Burgdorfer Straße (hinter der Brücke aus Fahrtrichtung Burgdorf) parkende Autos zu gefährlichen Situationen führen würden. Er wisse, dass das Parken dort straßenverkehrsrechtlich zulässig sei, bat jedoch um Prüfung, ob die Möglichkeit bestehe, beispielsweise ein Halteverbotsschild aufzustellen.

**Herr Hunze** teilte abschließend mit, dass derzeit eine Verkehrszählung stattfinde, die bald abgeschlossen sei.

## **Einwohnerfragestunde**

**Herr Hunze** eröffnete erneut die

### **Einwohnerfragestunde.**

Die Fragen und Antworten sind dem Protokoll als Anlage 2 beigefügt.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ortsbürgermeister

Protokollführerin